

RS OGH 1997/5/23 8ObS52/97y, 8ObS301/00y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.05.1997

Norm

ABGB §1152 B

AngG §6

IESG §1 Abs2 Z1

Rechtssatz

Von den Belegärzten aus ihrem Honorar der Operationsschwester zugebilligte Assistenzgebühren, die von deren Arbeitgeberin einbehalten und nach Abführen von Sozialversicherungsbeiträgen ausgezahlt werden, sind im Konkurs der Arbeitgeberin von dieser geschuldetes Entgelt im Sinne des § 1 Abs 2 Z 1 IESG.

Entscheidungstexte

- 8 ObS 52/97y
Entscheidungstext OGH 23.05.1997 8 ObS 52/97y
- 8 ObS 301/00y
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 8 ObS 301/00y
Ähnlich; Beisatz: Ärztliche Sondergebühren, die von der Krankenanstalt kassiert und nicht weitergegeben wurden, unterliegen gleich dem Entgelt dem Grenzbetrag. (T1)

Schlagworte

treuhändisch; Sondergebühren

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107641

Dokumentnummer

JJR_19970523_OGH0002_008OBS00052_97Y0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>